

A1: Einführung eines Awareness-Team an den Versammlungen der JUSO Zug

Antrag des Vorstands der JUSO Zug zuhanden der Jahresversammlung der JUSO Zug am 9. März in Zug

Der Vorstand der JUSO Zug führt ein Awareness-Team an den Versammlungen der JUSO Zug ein. Das Awareness-Team besteht aus zwei Personen, die das folgende Awareness-Konzept umsetzen: aktive Intervention bei Fehlverhalten, Unterstützung bei betroffenen Personen und Ansprechpersonen für Probleme jeglicher Art,

Begründung: Die JUSO Zug ist ein Kind der Gesellschaft. Deswegen ist sie auch betroffen von gängigen Erscheinungen wie Sexismus, Rassismus und Queerfeindlichkeit. Die Symptome davon können auch sehr tiefschwellig auftreten, und müssen nicht notwendigerweise böse Absichten innehaben. Da Marginalisierte in ihrer Freizeit und am Arbeitsplatz ständig unter Unterdrückungssystemen leiden, wollen wir als JUSO Zug einen Raum schaffen, wo solches Verhalten nicht geduldet wird.

Dafür setzten wir an unseren Mitgliederversammlungen und Jahresversammlungen jeweils zwei Personen ein, die das folgende Awareness Konzept umsetzen:

- Aktive Intervention bei Fehlverhalten
- Aussprechen für Marginalisierte
- Ansprechpersonen bei Problemen jeglicher Art

Dies schafft klare Ansprechpersonen bei unseren Versammlungen.

Empfehlung des Vorstands: Annahme